Geschäftsbericht 2020

Konzern der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH

Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH

Stadtwerke Iserlohn GmbH

Bädergesellschaft Iserlohn mbH

Energie AG Iserlohn

Heimatversorger

Inhalt

Vorwort der Geschäftsführung 4

Zahlenspiegel 6

Gesellschaftsstruktur 8

Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH
Stadtwerke Iserlohn mbH
Bädergesellschaft Iserlohn mbH

Aufsichtsrat und Geschäftsführung 10

Bericht des Aufsichtsrats der Stadtwerke Iserlohn GmbH 11

Energie AG Iserlohn

Aufsichtsrat und Vorstand 12

Bericht des Aufsichtsrats 13

Konzern-Lagebericht 16

Bilanzen
Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH 30

Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH 34

Stadtwerke Iserlohn GmbH 38

Bädegesellschaft Iserlohn mbH 42

Energie AG Iserlohn 46

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Energiewende ist nach wie vor das Thema, auf welches sich unser Unternehmen auf allen Ebenen unseres Handelns ausrichtet. „Schon wieder Energiewende?“, mögen Sie vielleicht denken? Ja, schon wieder – beziehungsweise immer noch – Energiewende, denn diese ist nicht innerhalb von ein paar Jahren erledigt. Damit wir auch zukünftig ein verlässlicher Partner, Lieferant und Arbeitgeber sein können und einen Beitrag für unsere Umwelt leisten, treiben wir aktiv die Energiewende in unserer Heimat voran.

Wir geben unser Bestes, die Energiewende in den verschiedensten Bereichen und auf den unterschiedlichsten Arten und Weisen zu fördern.

Als Stromlieferant versorgen wir unsere Region beispielsweise unter anderem mit Windenergie. So lieferte im vergangenen Jahr unsere Windkraftanlage an der Versetalsperre fast 10 Millionen kWh und übertrifft damit den Prognosewert – der regenerativ erzeugte Strom entlastet die Umwelt somit um rund 1.900 Tonnen Kohlendioxid. Für weitere alternative Energiegewinnungs-Projekte stehen wir mit dem Kommunalen Immobilienmanagement der Stadt Iserlohn weiterhin in Gesprächen zu der Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Liegenschaften. Weitere Erzeugungsanlagen bauen wir über die Beteiligung an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH (TEE) mit auf und haben daher diese in das mittelbare Beteiligungsportfolio aufgenommen.

Um wiederum selber weniger Strom zu verbrauchen, optimierten wir die Straßenbeleuchtung. Mehr als 1.400 konventionelle Leuchten wurden mit effizienter LED-Technologie ausgestattet. Dadurch sparen wir pro Jahr rund 320.000 kWh Strom und vermeiden 130 Tonnen CO_2-Emissionen .

Ebenso sind wir ein innovativer und verlässlicher Partner in Sachen Infrastruktur für Elektromobilität – zusammen mit der Stadt Iserlohn beteiligten wir uns an Forschungsprojekten zur Ladeinfrastruktur und an einem Forschungsprojekt zum autonomen Fahren. Durch fundierte Beratung gelang es in 2020, den Absatz von Ladeinfrastruktur an Privat- und Gewerbekunden deutlich zu steigern.

Um zukünftig für eine optimale Verteilung der erneuerbaren Energien gerüstet zu sein, schreiten wir mit der Smart Meter Gateway-Administration voran: Ende 2020 gab es eine europaweite Neuausschreibung der Dienstleistung, die im ersten Quartal 2021 final vergeben wurde.

Auch als Wärmeversorger schauen wir der Energiewende optimistisch entgegen. Die Fernwärmeerzeugung konnte durch kontinuierliche Überwachung der Fernwärmedrücke und -temperaturen optimiert werden. Der Ausbau unseres Fernwärmenetzes kann somit gut umgesetzt werden und vervollständigt den strategischen Wachstumsansatz des Unternehmens.

Durch den erfolgreichen Ausbau als verlässlicher Energielieferant und innovativer Partner rund um vielfältige Dienstleistungen und zukunftsweisende, klimafreundliche Angebote behaupten wir uns im dynamischen Wettbewerb und halten unsere Marktanteile in der Strom- und Gasbelieferung erneut über dem Bundesdurchschnitt.

Sicherlich sind dabei die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie noch nicht in Gänze absehbar. Wir gehen aber davon aus, dass wir im weiteren Verlauf mit insolvenzbedingten Zahlungsausfällen zu rechnen haben. Mein Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unseren Kundinnen und Kunden in diesen schwierigen Zeiten mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Mit freundlichen Grüßen aus Iserlohn

Reiner Timmreck
Geschäftsführer

Zahlenspiegel

Konzern der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH		2019	2020
Bilanzsumme	Mio. €	185,0	194,8
Kapital und Rücklagen	Mio. €	72,9	72,9
Anlagevermögen	Mio. €	155,5	163,3
Investitionen	Mio. €	25,0	20,2
Abschreibungen	Mio. €	10,7	10,9
Umsatzerlöse	Mio. €	139,9	138,8
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		337	341

Bädergesellschaft Iserlohn mbH		2019	2020
Bilanzsumme	Mio. €	16,0	15,4
Kapital und Rücklagen	Mio. €	9,9	9,9
Anlagevermögen	Mio. €	8,2	7,5
Investitionen	Mio. €	0,5	0,5
Abschreibungen	Mio. €	1,1	1,1
Umsatzerlöse	Mio. €	2,0	1,1
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		96	91
Besucher gesamt	Tsd.	294	135
– davon Seilerseebad	Tsd.	208	92
– davon Aquamathe	Tsd.	57	28
– davon Eissporthalle	Tsd.	29	15

Energie AG Iserlohn		2019	2020
Bilanzsumme	Mio. €	7,8	7,6
Kapital und Rücklagen	Mio. €	5,6	5,6
Anlagevermögen	Mio. €	1,3	1,2
Investitionen	Mio. €	0,0	0,0
Abschreibungen	Mio. €	0,0	0,0
Umsatzerlöse	Mio. €	4,8	3,7
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		6	6

Stadtwerke Iserlohn GmbH		2019	2020
Bilanzsumme	Mio. €	165,8	173,2
Kapital und Rücklagen	Mio. €	58,0	58,0
Anlagevermögen	Mio. €	143,9	149,9
Investitionen	Mio. €	22,1	16,2
Abschreibungen	Mio. €	8,3	8,4
Umsatzerlöse	Mio. €	129,3	129,2
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt		191	197

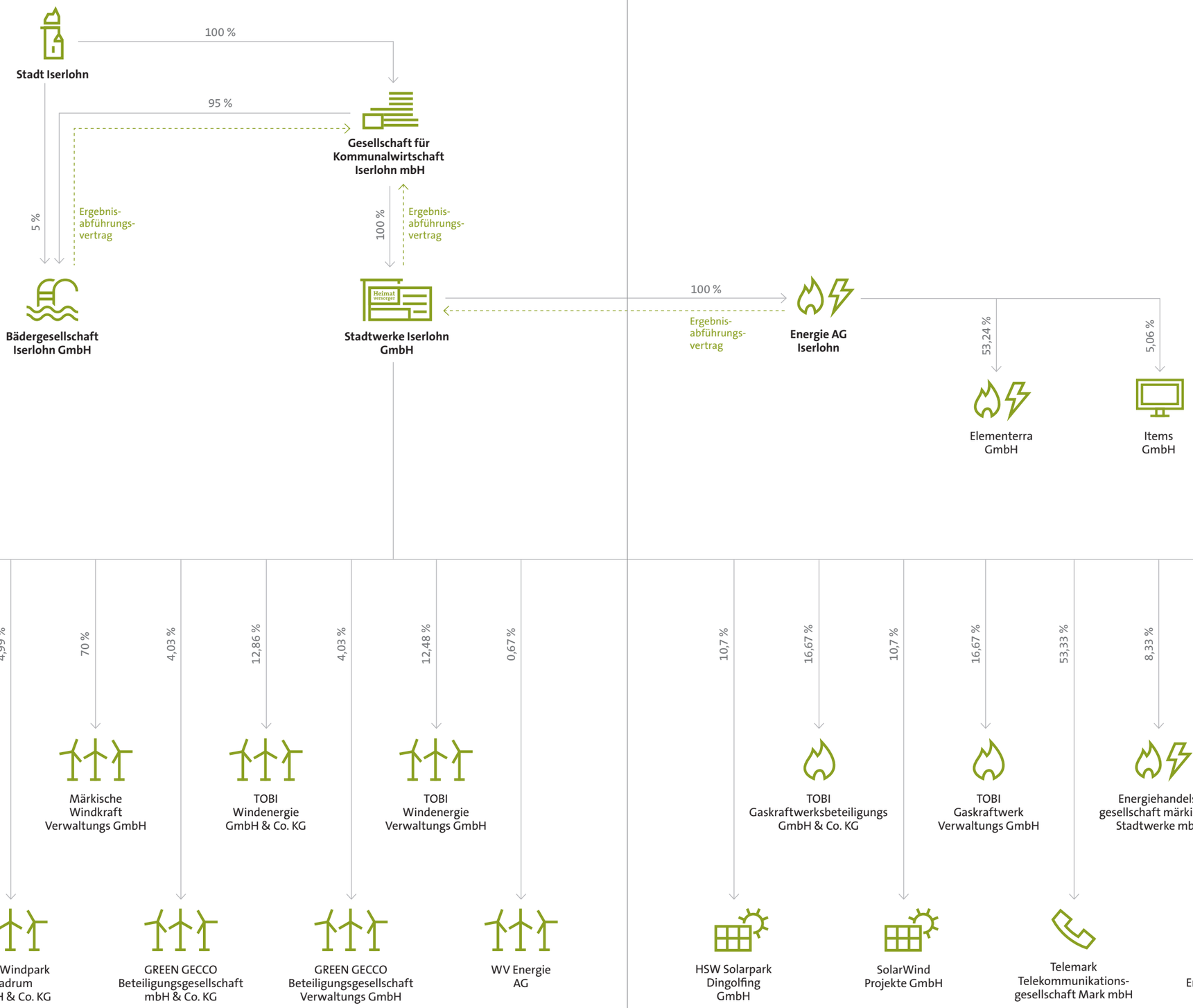
Stadtwerke Iserlohn GmbH – Strom		2019	2020
Kabelnetz	km	1.313,0	1.318,0
Hausanschlüsse		20.962	20.936
Zähler im Netz		65.366	65.274
Stromabgabe gesamt	Mio. kWh	351	298
Umsatzerlöse	Mio. €	72,0	70,2

Stadtwerke Iserlohn GmbH – Erdgas		2019	2020
Leitungsnetz	km	326,0	333,0
Hausanschlüsse		14.356	14.693
Regelanlagen		17	17
Übernahmestationen		41	41
Zähler im Netz		21.103	21.175
Erdgasabgabe gesamt	Mio. kWh	594	546
Umsatzerlöse	Mio. €	26,0	24,7

Stadtwerke Iserlohn GmbH – Fernwärme		2019	2020
Heizwerke		3	3
Leitungsnetz (Trassenlänge)	km	74,5	73,6
Hausanschlüsse		1.576	1.589
Anschlusswert	MW	143	127
Zähler im Netz		1.501	1.518
Bezug	Mio. kWh	134	130
Erzeugung	Mio. kWh	26	22
Wärmeabgabe	Mio. kWh	149	145
Umsatzerlöse	Mio. €	8,3	8,1

Stadtwerke Iserlohn GmbH – Wasser		2019	2020
Gewinnungsanlagen		2	2
Versorgungsleitungen	km	483,1	483,1
Hausanschlüsse		20.549	20.602
Behälter		15	15
Fassungsvermögen der Behälter	m^3	24.260	24.260
Pumpwerke/Druckerhöhungsanlagen		24	24
Installierte Pumpen		90	90
Hydranten		3.962	3.935
Zähler im Netz		20.859	20.889
Bezug	Mio. m^3	2,5	2,9
Gewinnung	Mio. m^3	4,1	3,8
Wasserabgabe	Mio. m^3	5,7	5,8
Umsatzerlöse	Mio. €	14,5	14,6

Gesellschaftsstruktur



Aufsichtsrat, Geschäftsführung

der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH, Stadtwerke Iserlohn GmbH und Bädergesellschaft Iserlohn mbH

Ordentliche Aufsichtsratmitglieder		Stellvertreter	
Michael Joithe (seit November 2020)	Bürgermeister	**Thorsten Grote**	Ressortleiter der Stadt Iserlohn
Fabian Tigges Aufsichtsratsvorsitzender	Ratsmitglied leitender Angestellter	**Matthias Martin Winkler**	Ratsmitglied Personalreferent
Michael Wojtek	Kämmerer	**Thorsten Grote**	Ressortleiter der Stadt Iserlohn
John Haberle	Ratsmitglied Dipl. Sozialwissenschaftler	**Elisabeth Szkudlapski**	Ratsmitglied Rentnerin
Marcel Jimenez Albarrán	Ratsmitglied Selbstständiger Finanzberater	**Ercan Atay**	Ratsmitglied kaufm. Angestellter
Eva-Barbara Kirchhoff	Ratsmitglied Architektin	**Michael Barth**	Ratsmitglied Leiter IT-Geschäftsprozess-steuerung
Detlef Köpke	Ratsmitglied Dipl. Betriebswirt i. R.	**Dr. Bernd Volker Dresp**	Ratsmitglied Zahnarzt
Christian Kohlstädt	Ratsmitglied Elektrotechniker	**Uwe Josef Albert**	Ratsmitglied Werbefachmann i. R.
Benjamin Korte	Ratsmitglied Jurist	**Jörg Teckhaus**	Ratsmitglied Fraktionsgeschäftsführer
Klaus Laatsch	Ratsmitglied Elektriker	**Daniel Bläsing**	Ratsmitglied Außendienstmitarbeiter für Dachzubehör
Peter Leye	Ratsmitglied Rentner	**Eva Kitz**	Ratsmitglied Krankenschwester
Sylvia Patscher	Ratsmitglied kaufm. Angestellte	**Rolf Alfons Kaiser**	Ratsmitglied selbst. Reiseunternehmer
Michael Schmitt	Ratsmitglied Diplom-Ingenieur (FH)	**Karsten Meininghaus**	Ratsmitglied Oberstudienrat Bankkaufmann
Andreas Seckelmann	Ratsmitglied Lager-Versandleiter	**Manuel Huff**	Ratsmitglied Fraktionsgeschäftsführer
Marcus Sydow	Betriebsratsvorsitzender Bädergesellschaft Iserlohn mbH Fachangestellter Bäderbetriebe	**Martin Wiesemann**	stellvertretender Betriebsrats-vorsitzender Bädergesellschaft Iserlohn mbH
Jens Wintzenburg	Betriebsratsvorsitzender Stadtwerke Iserlohn GmbH Meister Wasserversorgung	**Daniela Kunert**	stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Stadtwerke Iserlohn GmbH Industriekauffrau
Stefan Woelk	Ratsmitglied Prokurist	**Oliver Roth**	Ratsmitglied Student

Geschäftsführung

Reiner Timmreck

Bericht des Aufsichtsrats

Die Corona-Pandemie hat das Geschäftsjahr 2020 zum Ausnahme-Jahr gemacht. Was die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Heimatversorgers trotz Unsicherheit und Ungewissheit geleistet haben, hat den Aufsichtsrat beeindruckt. Jedem Einzelnen gilt unser Dank und Respekt. Allen voran der Geschäftsführung und dem Krisenstab, der binnen kürzester Zeit auf den Ausbruch der Pandemie vorbereitet war und den Aufsichtsrat über aktuelle Entwicklungen stets informiert hat. Das Engagement und gewissenhafte Handeln des Heimatversorgers wissen wir sehr zu schätzen.

Wie in den Vorjahren hat der Aufsichtsrat trotz der Ausnahmesituation seine Aufsichtsfunktion über die Unternehmensführung der Geschäftsführung auch im Geschäftsjahr 2020 gewissenhaft und umfänglich ausgeübt und die Geschäftsführung bei strategisch wichtigen Fragestellungen zur Weiterentwicklung des Unternehmens begleitet.

Der Aufsichtsrat ist von der Geschäftsführung regelmäßig in schriftlichen und mündlichen Berichten über alle wichtigen Vorhaben und Entwicklungen der Gesellschaften – Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH, Stadtwerke Iserlohn GmbH und Bädergesellschaft Iserlohn mbH – unterrichtet worden. Dazu gehörten auch die Risikolage und das Risikomanagement.

Der Aufsichtsrat hat über alle Geschäfte entschieden, die ihm aufgrund gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen zur Genehmigung vorgelegt wurden. Neben Finanz- und Investitionsplanung gehörten dazu unter anderem Kooperationsvorhaben, bedeutende Eigenkapitalmaßnahmen in Konzern- sowie Beteiligungsgesellschaften und Vertragsabschlüsse mit besonderer Bedeutung für das Unternehmen. Die Aufsichtsratsarbeit war von einem offenen und intensiven Austausch geprägt.

Die von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2020 und die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2020 der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH, der Stadtwerke Iserlohn GmbH und der Bädergesellschaft Iserlohn mbH sowie der Konzernabschluss und Konzernlagebericht sind von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, geprüft worden.

Der Aufsichtsrat hat die Jahresabschlüsse und die Lageberichte für diese Gesellschaften sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht geprüft und in Ordnung befunden. Er billigte den Konzernabschluss und stellte gemäß Gesellschaftsvertrag die Jahresabschlüsse fest.

Iserlohn, September 2021

Der Aufsichtsrat
Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH
Stadtwerke Iserlohn GmbH
Bädergesellschaft Iserlohn mbH

Fabian Tigges
Vorsitzender

Aufsichtsrat, Vorstand

der Energie AG Iserlohn

Aufsichtsratmitglieder

Michael Joithe (seit November 2020)	Bürgermeister
Michael Wojtek	Kämmerer
Peter Leye Aufsichtsratsvorsitzender	Ratsmitglied Rentner
Marcel Jimenez Albarrán	Ratsmitglied Selbstständiger Finanzberater
Karin Klisch	Arbeitnehmervertreterin Kfm. Angestellte
Benjamin Korte	Ratsmitglied Jurist
Sylvia Patscher	Ratsmitglied Kfm. Angestellte
Michael Schäfer	Arbeitnehmervertreter Elektroinstallateurmeister
Christian Schlüter	Arbeitnehmervertreter Kfm. Angestellter
Mario Schmidt	Arbeitnehmervertreter der VERDI, Bezirk Südwestfalen, Märkischer Kreis, Ennepe Ruhr-Kreis
Michael Schmitt	Ratsmitglied Diplom-Ingenieur (FH)
Andreas Seckelmann	Ratsmitglied Lager-Versandleiter
Sebastian Stein	Arbeitnehmervertreter Kfm. Angestellter
Fabian Tigges	Ratsmitglied leitender Angestellter
Marcus Tillmann	Ratsmitglied Rechtsanwalt

Vorstand

Reiner Timmreck

Bericht des Aufsichtsrats

Wir befinden uns alle in diesen Tagen in einer Ausnahmesituation. Das Corona-Virus prägt unseren Alltag und unsere Entscheidungen. Die Pandemie hat das öffentliche Leben nahezu lahmgelegt. An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank dem Vorstand und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die trotz der Corona-Krise auch im Jahr 2020 gute Arbeit geleistet haben.

Im Geschäftsjahr 2020 hat der Aufsichtsrat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er hat sich durch mündliche und schriftliche Berichte des Vorstandes über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Strategie, der Geschäftsentwicklung, der Planung und der Unternehmenssituation unterrichten lassen. Dazu gehörten auch die Risikolage und das Risikomanagement.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand überwacht und in Fragen der Unternehmensleitung beraten. In sämtliche Entscheidungen, die für die Energie AG Iserlohn von grundlegender Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. In den Sitzungen wurden alle Geschäftsvorgänge, die nach Gesetz und Satzung der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, eingehend behandelt.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2020 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 sind von der WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bielefeld, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung zugestimmt und billigte den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2020, der damit festgestellt ist, sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020.

Iserlohn, September 2021

Der Aufsichtsrat
Energie AG

Peter Leye
Vorsitzender

Konzern der Gesellschaft für
Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH

Konzern-Lagebericht

Konzern-Lagebericht 2020

der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH

Konzernstruktur und Geschäftsfelder

In den Konzernabschluss werden neben der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH als Muttergesellschaft die Stadtwerke Iserlohn GmbH, Iserlohn, und die Bädergesellschaft Iserlohn mbH, Iserlohn, im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. An der Stadtwerke Iserlohn GmbH ist die Gesellschaft unmittelbar zu 100 % beteiligt, an der Bädergesellschaft Iserlohn unmittelbar zu 95 %. Darüber hinaus werden die mittelbaren Beteiligungen Energie Aktiengesellschaft Iserlohn, Iserlohn, die NED Nachhaltige Energiedienstleistungs GmbH, Iserlohn, sowie die TeleMark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH, Lüdenscheid, in den Konzernabschluss einbezogen.

Gegenstand der Gesellschaft sind der Erwerb und die Errichtung von sowie die Beteiligungen an Unternehmen zur Versorgung mit elektrischer Energie, Erdgas, Fernwärme und Wasser sowie zur Wahrnehmung aller weiteren ent- und versorgungswirtschaftlichen Aufgaben, der Informations- und Kommunikationstechnik, zum Betrieb von öffentlichen Bädern sowie anderen kommunalen Einrichtungen, insbesondere die Beleuchtung des Straßen- und Wegenetzes in Iserlohn. Durch die in den Konzernabschluss einbezogenen Beteiligungen wird dieser Unternehmensgegenstand erfüllt.

Wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen

Erstmals seit zehn Jahren schrumpft die deutsche Wirtschaft wieder. Als Hauptursache ist sicherlich die Corona-Pandemie zu benennen. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2020 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) um 5,0 % niedriger als im Vorjahr. Besonders betroffen waren die Industrie- und Dienstleistungsbereiche.[1]

Exemplarisch hierfür steht der zusammengefasste Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr und Gastgewerbe. Die Wirtschaftsleistung war preisbereinigt um 6,3 % niedriger, als in 2019.[2] Lediglich das Baugewerbe konnte sich in der Krise behaupten und erreichte ein Wachstum in der preisbereinigten Bruttowertschöpfung um 1,4 % im Vergleich zum Vorjahr.[3] Für Arbeitgeber wird es in einigen Branchen und Regionen schwieriger, offene Stellen zu besetzen. In Ausrüstungen wurde 12,5 % weniger investiert als im Vorjahr. Die Bauinvestitionen stiegen entgegen dem Trend um 1,5 %; vor allem in den öffentlichen Tiefbau wurde deutlich mehr investiert als ein Jahr zuvor. Die deutschen Ausfuhren sanken im Jahresdurchschnitt 2020 ebenfalls: Die preisbereinigten Exporte von Waren und Dienstleistungen waren um 9,9 % niedriger als 2019. Die Importe nahmen im gleichen Zeitraum mit -8,6 % gleichermaßen ab.[4] Der rückläufige Reiseverkehr stellte hierbei eine Grundursache für die Entwicklung dar.

Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wurde im Januar 2021 von knapp 44,8 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort Deutschland erbracht. Die Zahl der Erwerbstätigen liegt somit unter dem Vorkrisenniveau. So waren im Februar 2020 vor der Pandemie noch knapp 1,6 % mehr Personen erwerbstätig als im Januar 2021. Im Februar 2021

1) Statistisches Bundesamt (destatis.de) | Pressemitteilung Nr. 020 | 14.01.2021
2) Statistisches Bundesamt (destatis.de) | Pressemitteilung Nr. 020 | 14.01.2021
3) Statistisches Bundesamt (destatis.de) | Pressemitteilung Nr. 020 | 14.01.2021
4) Statistisches Bundesamt (destatis.de) | Pressemitteilung Nr. 020 | 14.01.2021

lag die Zahl der Arbeitslosen bei knapp 2,9 Mio. und damit um 509.000 höher, als im Vorjahr.[5] Die gemittelte Arbeitslosenquote stieg um 0,9 %.[6]

Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der deutsche Energiemarkt wird weiterhin durch die Energiewende geprägt, die die Erreichung der Klimaschutzziele insbesondere durch eine Dekarbonisierung der Stromerzeugung unterstützen soll. Neben den Herausforderungen, die sich hieraus für den Netzbetrieb auf allen Spannungsebenen ergeben, wird nach wie vor eine Steigerung des Wettbewerbs auf den Energiemärkten angestrebt, die durch Markttransparenz für die Verbraucher erreicht werden soll. Die Bundesnetzagentur und das Bundeskartellamt führen hierzu ein Monitoring durch, das in einem umfangreichen Jahresbericht zusammengefasst wird.

Mit Beginn der 3. Regulierungsperiode Gas (2018) und Strom (2019) hat die Bundesnetzagentur die EK-Verzinsung der Investitionen der Netzbetreiber für Neuanlagen von 9,05 % auf 6,91 % abgesenkt. Für die Altanlagen erfolgt eine Reduzierung der Verzinsung von 7,14 % auf 5,12 %. Die Beteiligung an einer Prozesskostengemeinschaft von Netzbetreibern gegen diese Reduzierung hatte keinen Erfolg. Der BGH hat mit Urteil vom 09. Juli 2019 die Kürzung der Verzinsung bestätigt. Da allein die Verzinsung der Investitionen den Gewinn des Netzbetreibers ausmacht, hat die Reduzierung der Verzinsung direkt einen negativen Effekt auf das Ergebnis des Netzbetreibers. In der 4. Regulierungsperiode Gas (2023) und Strom (2024) ist mit einer weiteren Absenkung der EK-Verzinsungssätze zu rechnen.

Auch gegen die Kürzung der Netzerlöse durch den sog. sektoralen Produktivitätsfaktor (Xgen) in Höhe von 0,49 % haben wir im Rahmen einer Prozesskostengemeinschaft Beschwerde eingelegt. Nachdem die Beschwerde am OLG Düsseldorf zunächst Erfolg hatte, hat der BGH abschließend die Beschwerde der Netzbetreiber dann doch zurückgewiesen. Dieser für die Netzbetreiber negativen Entscheidung im Gasbereich hat auch Indizwirkung für die Beschwerdeverfahren in Sachen Xgen Strom, deren Musterverfahren noch vor dem OLG Düsseldorf zu entscheiden sind.

Kennzeichnend für die Strommärkte ist nach wie vor die fortschreitende Energiewende. Der Bruttostromverbrauch bewegte sich im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr auf einem konstanten Niveau. Dabei ist der Anteil von Strom aus Erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch auf knapp 42 Prozent angestiegen. Insgesamt lag das Niveau der Nettostromerzeugung aufgrund eines gesunkenen Bruttostromverbrauchs leicht unter dem des Vorjahres. Die Gesamterzeugungskapazitäten stiegen zum Ende 2019 auf 226,4 GW an, was auf einen weiteren Kapazitätszuwachs der erneuerbaren Energieträger zurückzuführen ist.[7]

Die Wechselquote im Energiemarkt ist für Strom um 2,2 % auf 48,2 % sowie für Gas von 36 % auf 37,8 % gestiegen und ein Indikator für einen funktionierenden Wettbe-

5) Arbeitslosenquote & Arbeitslosenzahlen 2021 | Bundesagentur für Arbeit (arbeitsagentur.de) | Pressemeldung 02.03.2021
6) Arbeitslosenquote in Deutschland 2020 | Statista | Arbeitslosenquote im Jahresdurschnitt von 2005-2021
7) Bundesregierung | Arbeitsmarkt 2019 | 03.01.2020

werb unter den Energieversorgungsunternehmen.[8] Der Anteil von fremdversorgten Kunden in einem Netzgebiet (34 %) liegt über dem Anteil der Kunden, die über die Grundversorgung beliefert werden (26 %).[9] Laut Bundesnetzagentur haben in 2019 mehr als 4,5 Mio. Haushaltskunden ihren Stromlieferanten gewechselt.[10] Zudem ist die Anbietervielfalt auf dem Markt angestiegen. Haushaltskunden können durchschnittlich zwischen rund 138 verschiedenen Lieferanten nach 132 in 2018 wählen. Gut 1,4 Mio. Haushaltskunden haben im Jahr 2019 ihren Gaslieferanten gewechselt.[11] Zu beobachten ist allerdings, dass die Anzahl der Lieferantenwechsel im Gasbereich auf dem erreichten Niveau des Vorjahres stagniert, bzw. sogar leicht rückläufig ist. Die Wechselquoten bei Nicht-Haushaltskunden bewegen sich seit mehreren Jahren auf einem konstanten Niveau.[12]

Ab Oktober 2021 gelten die am 4. April 2019 mit der Novelle des Netzausbaubeschleunigungsgesetzes (NABEG 2.0) verabschiedeten neuen Redispatch-Regeln. Sie beziehen EE-Anlagen und konventionelle Kleinerzeuger in das Engpassmanagement ein. Der entstehende immense Koordinierungsbedarf der Netzbetreiber untereinander sowie zwischen Netzbetreibern und anderen Marktteilnehmern bedingt deutlich höhere Automatisierungsgrade, verbunden mit einer modernen IKT-Infrastruktur, verbunden mit Ausgaben zu Datenschutz und IT-Sicherheit. Wenn es in Zukunft darum geht, sich verantwortlich daran zu beteiligen, Netzengpässe zu vermeiden, stellt Redispatch 2.0 Netzbetreiber vor große Herausforderungen. Diese Regeln erfordern teils völlig neue Fähigkeiten von den Stadtwerken als Stromnetzbetreiber. Das Unternehmen steht künftig bei einer koordinierten Redispatch-Planung mit allen Anlagenbetreibern in der Verantwortung. Ferner sind die Stadtwerke verpflichtet, eine kontinuierliche Engpassbestimmung vorzunehmen, bei der eigene Erzeugungs- und Lastprognosen im Netzbetrieb zu erstellen und zu berücksichtigen sind. Hinzu kommen die Übermittlung umfangreicher Energiedaten zur Modellierung und Berechnung vorhandener Flexibilitätspotenziale sowie der Betrieb einer eigenen IKT-Infrastruktur zur Datenerhebung und Steuerung der Erzeugungsanlagen.

Wesentliche Geschäftsereignisse

In 2020 verzeichneten die Stadtwerke Iserlohn nur leichte Kundenverluste. Sie behaupten sich damit im dynamischen Wettbewerb und halten ihre Marktanteile in der Strom- und Gasbelieferung erneut über dem Bundesdurchschnitt.[13] Hierin spiegelt sich der erfolgreiche Ausbau der Rolle des verlässlichen Energielieferanten und innovativen Partners rund um vielfältige Dienstleistungen und zukunftsweisende, klimafreundliche Angebote. Der konsequente Ausbau unserer Versorgungsnetze, insbesondere im Wärmemarkt, vervollständigt den strategischen Wachstumsansatz des Unternehmens.

8) Bundesagentur für Arbeit | Auswirkungen der Corona-Krise auf den Arbeitsmarkt | Juli 2020
9) BDEW Pressegespräch | Seite 4 | 19.12.2019
10) BDEW Pressegespräch | Seite 8 | 19.12.2019
11) Bundesnetzagentur/Bundeskartellamt | Monitoringbericht | Seite 9 | 2019
12) Bundesnetzagentur/Bundeskartellamt | Monitoringbericht | Seite 8 | 2019
13) BDEW-Energietrends, BDEW Kundenfokus | Stand 01/19

Der Betrieb des GuD-Kraftwerk Bremen-Mittelsbüren steht weiterhin unter dem Einfluss der sich in der Vergangenheit verändernden energiewirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Drohverlustrückstellung für die aus der Beteiligung resultierende Strombezugsverpflichtung ist entsprechend dem Stand zum Stichtag angepasst worden.

Über die Beteiligung an der Trianel Erneuerbare Energien GmbH (TEE) konnten im vergangenen Geschäftsjahr weitere Erzeugungsanlagen in das mittelbare Beteiligungsportfolio aufgenommen werden. Die TEE hat ihren bislang größten Windpark von der ABO Wind AG aus Wiesbaden erworben. Der Windpark Spreeau besteht aus acht Windenergieanlagen des Typs Vestas V150-4.2MW mit einer Gesamtleistung von 33,6 MW. Die Inbetriebnahme des Windparks ist für Ende 2021 geplant. Er wird zukünftig circa 110 Millionen Kilowattstunden pro Jahr produzieren – das entspricht dem Verbrauch von circa 33.000 Haushalten und spart rund 75.000 Tonnen Kohlendioxid jährlich ein. Das Erneuerbaren-Portfolio der TEE wächst mit dem Erwerb des Windparks auf ein Ausbauvolumen von rund 235 MW an Windenergie- und PV-Leistung. Die Stadtwerke Iserlohn sind neben 36 anderen kommunalen Stadtwerken mit 3,97 % beteiligt.

Die gemeinsam mit der Mark-E errichtete Windkraftanlage an der Versetalsperre lieferte fast 10 Mio. Kilowattstunden (kWh) Strom, damit konnte die Prognose (P 75-Wert) wieder deutlich übertroffen werden. Der hier vor Ort produzierte Ökostrom trägt dazu bei, ca. 2.850 Haushalte mit Strom zu versorgen. Gleichzeitig hat der an der Versetalsperre regenerativ erzeugte Strom die Umwelt um rund 1.900 Tonnen Kohlendioxid entlastet. Die Ertragssituation der MEHR Märkische Energie und mehr GmbH betriebene Photovoltaikanlagen in Altenburg, Thüringen lag aufgrund geringerer Sonneneinstrahlung leicht unter dem Vorjahresniveau.

Auch in Zukunft soll über Beteiligungen und eigene Produkte und Dienstleistungen der eingeschlagene Weg, weg von konventionellen Stromerzeugungsanlagen hin zu effizienten, flexiblen und erneuerbaren Erzeugungsanlagen, beschritten werden.

Die Stadtwerke Iserlohn etablieren sich in der Heimatregion mehr und mehr als der innovative und verlässliche Partner in Sachen Infrastruktur für Elektromobilität. Zusammen mit der Stadt Iserlohn beteiligten sich die Stadtwerke Iserlohn an Forschungsprojekten zur Ladeinfrastruktur und an einem Forschungsprojekt zum autonomen Fahren. Rechtzeitig vor einer Marktdurchdringung mit günstigen Fahrzeugen hat die Stadt Iserlohn gemeinsam mit den Stadtwerken Iserlohn die besten Voraussetzungen für eine schnelle Integration einer umweltfreundlicheren Mobilität geschaffen. Durch fundierte Beratung gelang es in 2020, den Absatz von Ladeinfrastruktur an Privat- und Gewerbekunden deutlich zu steigern.

Der Wettbewerbsdruck im Segment der Privat- und Gewerbekunden ist unvermindert hoch. Im Geschäftsjahr 2020 war ein moderater Kundenverlust zu verzeichnen. Der Marktanteil der Stadtwerke Iserlohn befindet sich auch weiterhin auf einem hohen Niveau. Dennoch ist zu beobachten, dass in den Sparten Strom und Gas das Privat- und Gewerbekundengeschäft weiter unter verschärftem Druck steht.

Das Segment der Individualkunden konnte auch im Jahr 2020 von den Stadtwerken Iserlohn erfolgreich bedient werden. Nach einer Insolvenzwelle von im Billigsegment arbeitenden Discountanbietern in 2018 und 2019, befindet sich der Wettbewerbsdruck erneut auf einem sehr hohen Niveau. Die kompetente Beratung der Bestandskunden und die gezielte Neukundenakquise führten im Jahr 2020 zu Neukundenabschlüssen und Vertragsverlängerungen.

Der in 2017 mit der Innogy Metering geschlossene Vertrag zur Smart Meter Gateway-Administration wurde in beidseitigem Einvernehmen aufgelöst. Die sog. Vollintegration der Messstellenbetreiberprozesse im SAP der Stadtwerke Iserlohn konnte nicht wirtschaftlich dargestellt werden. Neben den hohen zusätzlichen jährlichen Lizenzkosten für die Messstellenbetreiber SAP Lösung IM4G sind die regelmäßigen Anpassungskosten ein weiterer Kostentreiber. Die von den Stadtwerken Iserlohn bevorzugte sog. Marktkommunikationslösung konnte und wollte die Innogy Metering nicht umsetzen. Das führte gegen Ende 2020 zu einer europaweiten Neuausschreibung der Dienstleistung, die in Q1 2021 final vergeben wurde. Gegenüber der Innogy Metering Lösung werden Kostenvorteile im hohen sechsstelligen Betrag über den Rollout der intelligenten Messsysteme erwartet.

Für das in 2019 flächendeckend aufgespannte LoRaWAN (Long Rage Wide Area Network) konnten die ersten nutzenstiftenden Anwendungen ausgebracht werden. Durch kontinuierliche Überwachung der Fernwärmedrücke und –temperaturen an Endpunkten, kann die Fernwärmeerzeugung optimiert werden. Der Anteil der CO_2-neutralen Müllwärme kann damit maximiert und die Fernwärmevorlauftemperatur zur Wärmeverlustreduzierung minimiert werden. Beides trägt positiv zum Ergebnis der Fernwärmesparte bei. Die ersten konventionellen Trinkwasserschachtzähler konnten gegen LoRa-Zähler getauscht werden und somit der Betriebsaufwand für manuelle Schachtablesungen reduziert werden. Zukünftig wird LoRaWAN ein wesentlicher Bestandteil der Smart City Iserlohn Infrastruktur, welches zahlreiche smarte Anwendungen erst zu geringen Kosten möglich macht.

Die Ankündigung der Bundesregierung im Klimaschutzpaket den Neueinbau von Ölheizungen ab 2026 grundsätzlich zu verbieten, hat das bereits große Interesse an Erdgas- und Fernwärmehausanschlüssen in 2020 weiter anhalten lassen. In diesem Zuge wurden die Ortsteile Eilerde und Rennerde in Nachrodt-Wiblingwerde an das Erdgasnetz angeschlossen. Die Erschließung des Ortsteils Rheinen wurde mit der Errichtung von insgesamt 72 Hausanschlüsse abgeschlossen. Verstärkend wirkt, dass der größte Teil der neuangeschlossenen Letztverbraucher Kunde des Heimatversorgers wird.

In der Straßenbeleuchtung wurde das Energieeffizienzprogramm Retrofit begonnen, bei dem die vorhandenen konventionellen Leuchtmittel gegen LED getauscht wurden. Auf diesem Wege wurden 1.414 konventionelle Leuchten durch LED ersetzt. Dadurch können pro Jahr rd. 320.000 kWh Strom und 130 t CO_2 reduziert werden. Insgesamt beträgt der Bestand an LED in der Straßenbeleuchtung damit mittlerweile 60 %. Das Austauschprogramm ist noch nicht beendet und wird in 2021 fortgeführt.

Aus Mitteln des OP-EFRE „Operationellen Programm Nordrhein-Westfalens für die Förderung von Investitionen in Wachstum und Beschäftigung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ erhalten die Stadtwerke Iserlohn in Kumulation mit Geldern aus dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz rund 65 % Förderung (rd. 3,2 Mio. €) an den Gesamtinvestitionen zum Ausbau der Fernwärme im Ortsteil Gerlingsen und im Bereich Reiterweg. Die Erschließung des Ortsteils Gerlingsen wurde in 2020 sehr erfolgreich fortgeführt. Insgesamt konnte bisher eine Anschlussleistung von 2,07 MW kontrahiert werden. Damit haben wir den Planungsansatz bei Einreichung des Förderantrages getroffen. Darüber hinaus gehende Kundenanfragen für weitere Hauanschlussleitungen bestehen bereits heute über rund 1 MW. Diesen Kundenwünschen werden zeitnah nach Abschluss der Fördermaßnahme nachkommen. Neben einem wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz durch Reduktion der CO_2- Emissionen in Höhe von rd. 1.570 t/a stabilisieren diese Maßnahmen das Fernwärmeergebnis langfristig. Dahingegen musste das Projekt Reiterweg leider abgesagt werden. Durch mehrfachen Eigentümerwechsel des Areals Reiterweg konnte kein zwischenzeitlicher Eigentümer eine verbindliche Zusage für eine Fernwärmeerschließung geben, sodass die in der Fördergenehmigung vorgegeben Umsetzungsfristen nicht eingehalten werden konnten.

Die im Vorjahr von der TeleMark prognostizierte weitere Steigerung des Drittkundengeschäftes konnte im Jahr 2020 erneut mit einem deutlichen Wachstum bei der Anzahl der Geschäftsvorfälle und dem Umsatz mit externen Kunden erreicht werden, während der Umsatz mit den Gesellschafterkunden sich nur geringfügig veränderte. Diese positive Veränderung konnte in jedem der für Drittkunden relevanten Geschäftsfelder verzeichnet werden. Dabei stand das Geschäftsjahr nahezu vollständig unter dem Einfluss der Corona Pandemie. Viele, eher handwerklich geprägte Arbeitsschritte konnten durch die hygienebedingten Einschränkungen nicht oder erst verspätet ausgeführt werden. Auf der anderen Seite konnten im ersten Halbjahr zahlreiche und ungeplante Aufträge umgesetzt werden, mit denen die Unternehmenskunden der Telemark in die Lage versetzt wurden, ihre Mitarbeiter in sogenannten „home. office“ Umgebungen unter Beachtung von Hygieneschutzumgebungen arbeiten zu lassen. Durch die Krise bestand die zusätzliche Herausforderung zur Anpassung eines Teils der Zielgruppen des Unternehmens. Während das Unternehmen in der Vergangenheit sein Wachstum auch auf große Industrieunternehmen stützen konnte, war von diesen nach Ausbruch der Pandemie große Zurückhaltung bei der Vergabe von Neuinvestitionsaufträgen zu verspüren. Als Ausgleich konnten verschiedene Krankenhäuser als Kunden gewonnen werden, nachdem diese als Auswirkung des in der Krise durch den Gesetzgeber initiierten Krankenhausentlastungsgesetz auch Projekte zur technischen Erneuerung der Telekommunikationstechnik budgetiert und gestartet haben. Auch steigerte sich die Nachfrage nach schnelleren Internetbandbreiten. Zusätzlich spielte die Vorbereitung und Umsetzung des Förderverfahrens zum Breitbandausbau im Märkischen Kreis eine herausragende Rolle. Die Umsetzung erfolgt aktuell plangemäß, die Fertigstellung ist mit den Generalunternehmen in der 1. Jahreshälfte 2021 geplant.

Bei der Bädergesellschaft Iserlohn spiegeln sich die fast fünf Monate andauernden Schließungen unserer Sportstätten im Berichtsjahr deutlich in den Besucherzahlen wider. Gegenüber dem Vorjahr haben sich diese um mehr als die Hälfte verringert.

Der Erhalt aller Schwimmbäder, Saunen und Eisflächen erforderte wieder ein hohes Maß an Investitionen in die Gebäude und technischen Anlagen.
Am Aquamathe wurde im Wesentlichen die komplette Abgasführung des BHKW erneuert.

Im Seilerseebad musste nach 12 Jahren Betrieb die Aufguss- und die Softsauna sowie die Saunafassade saniert werden. Zudem wurde die komplette Mess- und Regeltechnik der Wasseraufbereitung erneuert.

Die Verstärkung und Sicherung der Stehplatztribüne in der Eissporthalle konnte abgeschlossen werden. Der komplette Austausch der Beleuchtung in der Eissporthalle wurde abermals verschoben. Hier spielten weiterhin wirtschaftliche aber auch zeitliche Gründe eine Rolle. Die weitere Planung sieht eine Umsetzung der Maßnahme im Jahr 2022 vor.

Geschäftsentwicklung

Leistungsindikatoren

Zentrale finanzielle Steuerungskennzahl der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft ist der Jahresüberschuss des Einzelabschlusses der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft mbH. Weitere nicht-finanzielle Leistungsindikatoren sind die Wasserabgabe sowie der Strom- und Gasabsatz.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind um 1,1 Mio. € auf 138,8 Mio. € gesunken.

Der Materialaufwand liegt mit 87,6 Mio. € um 1,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus niedrigeren Energiebezugspreisen.

Auf Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen entfallen 0,7 Mio. € (i.Vj. 1,5 Mio. €).

Der Personalaufwand im Konzern beträgt 20,5 Mio. €. Zum 31.12.2020 waren im Konzern unverändert 353 Mitarbeiter beschäftigt; außerdem bestanden 24 (i.Vj. 21) Ausbildungsverhältnisse.

Die Konzessionsabgabe für 2020 beträgt unverändert 5,3 Mio. €.

Der Konzernbilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 beträgt 3,0 Mio. € und liegt damit um 0,5 Mio. € unter dem Vorjahresergebnis.

Das geplante Jahresergebnis für den Einzelabschluss der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft mbH von 3,6 Mio. € wurde um 0,5 Mio. € aufgrund eines geringeren Ergebnisbeitrages der Stadtwerke Iserlohn GmbH unterschritten.
Die wirtschaftliche Lage und Entwicklung im Konzern war im Geschäftsjahr 2020 bezogen auf das Konzernjahresergebnis zufriedenstellend.

Geschäftsverlauf der Konzerngesellschaften

Die Gewinnabführung der Stadtwerke Iserlohn GmbH liegt mit 4,4 Mio. € um 2,1 Mio. € unter dem Vorjahresniveau.

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2020 liegen mit 129,2 Mio. € um 0,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert.
Die nutzbare Stromabgabe beträgt 304 GWh, davon entfallen 20 GWh auf den Verkauf an Weiterverteiler. Die Stromabgabe an die Endkunden ist um 48 GWh (./. 14,8 %) zurückgegangen. Auf die Belieferung von Kunden in fremden Netzgebieten entfallen 30 GWh (i.Vj. 35 GWh). Die Abgabe an Weiterverteiler ist um 5 GWh niedriger als im Vorjahr. Die Umsatzerlöse aus der Belieferung der Endkunden haben sich mengenbedingt um 2,7 Mio. € auf 56,8 Mio. € verringert. Die Erlöse aus der Belieferung der Weiterverteiler liegen mit 0,9 Mio. € um 0,4 Mio. € (./. 30,2 %) unter dem Vorjahr.

Im Geschäftsjahr sind 52,7 GWh Strom über den Stromhandel verkauft und dabei 2,6 Mio. € erzielt worden. Die Erlöse aus Netznutzungsentgelten von externen Händlern lagen mit 12,5 Mio. € um 1,3 Mio. € über dem Vorjahresniveau.

Die nutzbare Erdgasabgabe ist vertriebsseitig um 48 GWh (./. 8,1 %) auf 546 GWh gesunken. Auf die Belieferung von Privat- und Geschäftskunden in fremden Netzgebieten entfallen 92 GWh (i.Vj. 108 GWh). Die Umsatzerlöse aus der Erdgasabgabe haben sich mengenbedingt um 1,9 Mio. € auf 22,2 Mio. € verringert.

Externe Händler lieferten 304 GWh (i.Vj. 318 GWh) im Netzgebiet der Gesellschaft. Die Durchleitungsentgelte liegen mit 3,9 Mio. € auf dem Vorjahresniveau.

Die nutzbare Wärmeabgabe ist 2020 gegenüber dem Vorjahr um 4 GWh auf 145 GWh gesunken. Die Erlöse aus der Wärmeabgabe haben sich mengenbedingt um 0,1 Mio. € auf 11,8 Mio. € verringert.

Mit 5.837 Tm³ liegt die nutzbare Wasserabgabe in unserem Versorgungsgebiet um 139 Tm³ über dem Vorjahresniveau. Die Umsatzerlöse aus der Wasserabgabe sind mengenbedingt um 0,1 Mio. € auf 14,6 Mio. € gestiegen.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Bäder und die Eissporthalle ab dem 16.03.2020 geschlossen bleiben. Ab dem 04.06.2020 konnten die Bäder unter Hygienemaßnahmen und Einlassbeschränkungen die Sportbäder wieder öffnen. Das Solebad im Seilerseebad und die Saunabereiche wurden zum 20.06.2020 wieder geöffnet, die Eissporthalle zum 26.09.2020. Zum 02.11.2020 mussten die Bäder und die Eissporthalle wieder schließen. Die Besucherzahlen in den Schwimmbädern sind coronabedingt von 265.000 auf 119.900 gesunken. Die Besucherzahl der Eishalle sank auf 15.400 Gäste (i.Vj. 29.000).

Die Energie AG weist im Einzelabschluss ein Jahresergebnis vor Gewinnabführung an die Stadtwerke Iserlohn GmbH von 227 T€ (i.Vj. 71 T€) aus.

Die NED Nachhaltige Energiedienstleistungs GmbH weist einen Fehlbetrag vor Verlustübernahme durch die Stadtwerke Iserlohn GmbH von 29 T€ (i.Vj. 13 T€) aus.

Die TeleMark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH weist einen Jahresüberschuss von 394 T€ (i.Vj. 437 T€) aus.

Vermögenslage

Die Konzernbilanzsumme zum 31.12.2020 ist um 9,8 Mio. € auf 194,8 Mio. € gestiegen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Konzernbilanzsumme beträgt 41 %, das Anlagevermögen ist zu 49 % durch Eigenkapital gedeckt. Das langfristig gebundene Vermögen am Bilanzstichtag ist zu 84 % durch zeitgleiche Mittel finanziert.

Die Buchwerte des Anlagevermögens erhöhten sich um 7,8 Mio. € auf 163,3 Mio. €. Weitere Ausführungen zu der Entwicklung enthält der Abschnitt Investitionen. Das Umlaufvermögen ist im Vorjahresvergleich um 2,1 Mio. € auf 31,4 Mio. € gestiegen. Das Guthaben bei Kreditinstituten stieg um 2,7 Mio. € auf 9,9 Mio. €.

Auf der Passivseite erhöhten sich die Pensionsrückstellungen um 0,1 Mio. € auf 13,5 Mio. €, während die gesamten Verbindlichkeiten um 6,2 Mio. € auf 54,6 Mio. € stiegen.

Finanzlage

Einen detaillierten Einblick in die Finanzlage gibt die Konzern-Kapitalflussrechnung.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2020 sind 20,2 Mio. € investiert worden. Davon entfallen 0,8 Mio. € auf immaterielle Vermögensgegenstände, 18,2 Mio. € auf Sachanlagen und 1,2 Mio. € auf Finanzanlagen. In Verteilungsanlagen wurden im Berichtsjahr 12,5 Mio. € investiert, auf technische Anlagen und Maschinen entfallen 2,1 Mio. € und auf Lizenzen 0,7 Mio. €. Aufgrund des hohen Investitionsvolumens konnten die Restbuchwerte gesteigert werden.

Risikobericht

Im Konzernverbund wird ein Risikomanagementsystem als Bestandteil des betrieblichen Controllings eingesetzt. In 2020 wurde das Risikomanagement auf Wirksamkeit geprüft.

Die Risiken aus dem Wettbewerb, der technischen Entwicklung, der Finanzwirtschaft und der internen Organisation werden im Risikomanagement untersucht, bewertet und gesteuert. Aber auch die Risikofaktoren, die dem Unternehmen aus Entwicklungen in Recht und makroökonomischem Umfeld entstehen, werden bewertet. Ziel ist es, die Risiken mit ihren Auswirkungen frühzeitig zu erkennen und Gegenmaßnahmen rechtzeitig einzuleiten.

Das Risikokomitee „Vertrieb und Beschaffung“ wurde in 2020 regelmäßig einberufen und hat die Geschäftsführung über den aktuellen Status des operativen vertrieblichen Geschäfts informiert. Eine Reihe von Beschlüssen zur Risikosteuerung wurde gefasst. Das Jahr 2020 hat nahtlos an die heißen und trockenen Jahre 2018 und 2019 angeknüpft. Das bestehende Trinkwasserversorgungskonzept steht damit weiterhin auf dem Prüfstand. In 2020 ist sowohl der Spitzenwasserverbrauch, als auch der Jahresverbrauch entgegen der langfristigen Prognose gestiegen. Da durch Klimaveränderungen zukünftig noch trockenere und heißere Jahre erwartet werden müssen, ist die Trinkwasserversorgung daran anzupassen. Neben der betrieblichen Optimierung der Hochbehälterbewirtschaftung, sowie der Eigenförderung sind zukünftige Investitionen in die Infrastruktur zur dauerhaften Sicherstellung der Trinkwasserversorgung für die Stadt Iserlohn und die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde weiterhin nicht auszuschließen.

Folgende Themen standen in 2020 im Rahmen der internen Revision im Mittelpunkt:

- Umsetzung der Anforderungen des Messstellenbetriebsgesetzes – Smart Meter Rollout (Fortsetzung)
- Kalkulation der Grundversorgungspreise Strom und Gas
- Berechnung der Baukostenzuschüsse Wasser und Fernwärme
- Prüfung der Prozesse zur Provisionierung von Vertriebspartnern

Ein wesentliches Risiko für die Bädergesellschaft Iserlohn mbH ist die wirtschaftliche Auswirkung der Corona-Pandemie. Es ist derzeit nicht absehbar, wann eine mit Auflagen verbundene oder vollumfängliche Wiedereröffnung aller Betriebsstätten erfolgen kann. Sowohl die andauernde Schließung als auch ein eingeschränkter Betrieb unter Auflagen verursacht unplanmäßige Mehrkosten, bzw. Erlösrückgänge. Darüber hinaus ergibt sich aus dem unregelmäßigen Betrieb der Schwimmbäder und der Eissporthalle das Risiko von unerwarteten Ausfällen technischer Anlagen.

Eine Überprüfung der gegenwärtigen Lage der Gesellschaft hat ergeben, dass derzeit keine den Fortbestand gefährdende Risiken bestehen.

Chancen

Der Megatrend der Digitalisierung und der politisch forcierte Klimaschutz schlagen sich für Unternehmen der Energieversorgung in den großen strategischen Handlungsfeldern Smart City und Energiewende nieder. Die Stadtwerke Iserlohn werden von Beginn an in die Smart City Projektstruktur der Stadtverwaltung in Iserlohn aktiv eingebunden und partizipieren so bereits in der Ausrichtungsphase des Projektprogramms. Hier liegt eine Chance darin, sich im Rahmen der Smart City Strategie der Stadt als aktiver Player zu positionieren, der z.B. wertschöpfende Services erbringt oder technische Infrastrukturen dienstleistend für die Stadt betreibt.

Der Ausbau regenerativer Energieerzeugung sowie die infrastrukturelle Wegbereitung für Elektromobilität im Versorgungsgebiet der Stadtwerke sind Handlungsfelder mit einem Potenzial für dauerhafte wirtschaftliche Erträge. Auch hier wird eine Verzahnung mit der Stadt Iserlohn z.B. über das kommunale Immobilienmanagement angestrebt. Bereits heute sind einige Projekte gemeinsam umgesetzt worden, und es wird erwartet, dass das Volumen ausbaufähig ist, auch vor dem Hintergrund möglicher Förderungen aus dem European Green Deal.

Chancen für den Aufbau dauerhafter relevanter Umsatzpositionen werden im Bereich neuer Geschäftsmodelle in der Energiebranche permanent am Markt beobachtet. Energienahe technische Dienstleistungen und Produkte werden bereits vermark-

tet und stetig gezielt neu oder weiter entwickelt. Ebenso wird ein mögliches Potenzial darin gesehen, in der Zukunft für die Stadt oder die städtische Wohnungswirtschaft Dienstleistungen im Bereich von Leistungsabrechnung oder Submetering zu erbringen.

Die TeleMark Telekommunikationsgesellschaft Mark mbH sieht Umsatzchancen aus dem Breitbandnetz dadurch, dass die alternativen Betreiber von Mobilfunknetzen (Telefonica, Vodafone, 1&1 Drillisch) verstärkt LWL Anbindungen ihrer Mobilfunkantennen für den zukünftigen Mobilfunkstandard unter der Bezeichnung 5G nachfragen. Zusätzlich bestehen weitere Umsatzchancen durch die Teilnahme an dem aktuellen und zukünftigen Förderverfahren des Märkischen Kreises zum Ausbau des Breitbandnetzes sowie durch die auch im Berichtsjahr stark gestiegene Nachfrage nach alternativen Breitbandvorleistungsprodukten, welche über einige Telekommunikationsnetz¬betreiber vermarktet werden und deren Bezug über die im Geschäftsjahr 2018 errichtete Verbindung der Telemark mit einem der für den Markt relevanten Marktplätze in Düsseldorf möglich ist.

Bei der Bädergesellschaft Iserlohn mbH, der Energie AG Iserlohn und der NED Nachhaltige Energiedienstleistungs GmbH werden keine Chancen auf eine nachhaltige, wesentliche Ergebnisverbesserung gesehen.

Ausblick

Die Stadtwerke Iserlohn werden sich weiterhin aktiv den Herausforderungen der sich verändernden Märkte stellen. Die Kundenbindung wird mittels moderner Dienstleistungsangebote für unsere Geschäfts- und Privatkunden weiter ausgebaut und die Kundenrückgewinnung sowie die Akquisition neuer Kunden systematisch weitergeführt.

Zur Absicherung des Kerngeschäfts überprüfen die Stadtwerke Iserlohn regelmäßig ihre Strukturen und Prozesse mit dem Ziel, Qualität und Effizienz zu steigern. Diese Projekte werden im Programm HI5 gebündelt und strukturiert bearbeitet. In dem Programm sollen Wachstums- und Effizienzpotenziale gehoben und insbesondere die Aktivitäten bzgl. der strategischen Digitalisierung verfolgt und gesteuert werden. Umfangreiche Baumaßnahmen sind weiterhin im Wärmenetz vorgesehen, hierzu werden mittelfristig die Budgets weiter angepasst.

Risiken resultieren nach wie vor aus der Regulierung der Strom- und Gasnetze durch die Bundesnetzagentur. Von Bedeutung ist insbesondere die deutliche Absenkung der Eigenkapitalverzinsung für das betriebsnotwendige Eigenkapital im Bereich der Strom- und Gasnetze. Die Bundesnetzagentur begründete dies mit dem gesunkenen Zinsniveau an den Kapitalmärkten. Aus Sicht der Energieversorgungsbranche entspricht das Verzinsungsniveau allerdings nicht dem Rentabilitätsniveau, das auf lange Sicht für Netzinvestitionen aus Sicht von Kapitalgebern erforderlich ist. Bei einer unveränderten Fortführung der Anreizverordnungssystematik ist davon auszugehen, dass die Eigenkapitalverzinsung für die Netzbetreiber in der 4. Regulierungsperiode (Gas ab 2022, Strom ab 2023) weiter abgesenkt wird. Das würde zu einem Rückgang des in der ARegV zugestandenen Gewinns des Strom- und Gasnetzes um rd. 40% gegenüber dem Gewinn der 3. Regulierungsperiode führen.

Der Margendruck im Energievertrieb und die hohe Wettbewerbsintensität wird die Stadtwerke Iserlohn auch in Zukunft begleiten. Auf den Beschaffungsmärkten ist deutlich abzulesen, dass die Volatilität der Preise weiter zunimmt. Die politisch beschlossene Versteuerung des CO_2-Ausstoßes wird voraussichtlich einen hohen Einfluss auf die Endkundenpreise haben. Die Stadtwerke Iserlohn agieren hier proaktiv mit einer klaren Differenzierungsstrategie, insbesondere durch die Schaffung kommunaler Mehrwerte. In diesem Sinne ist vorgesehen, die städtischen Liegenschaften so zu betreuen, dass dort die Energieeffizienz signifikant und nachhaltig gesteigert werden kann. Die Stadtwerke Iserlohn und das Kommunale Immobilienmanagement der Stadt Iserlohn stehen weiterhin in Gesprächen zu der Errichtung von PV-Anlagen auf städtischen Liegenschaften. Es wurde beispielsweise vereinbart, auf einer Grundschule eine 100 kWp Anlage im Mieterstrommodell zu errichten, d.h. die Stadtwerke errichten und betreiben die PV-Anlage. Der Strom wird direkt in die Grundschule zu einem günstigen Mieterstromtarif geliefert. Nur der von der Schule nicht verbrauchte Strom wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist.

Die Umsetzung der beschriebenen Maßnahmen soll dazu beitragen, die zukünftigen Konzernbilanzgewinne auf bestehendem Niveau soweit wie möglich zu stabilisieren, da die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie noch nicht absehbar sind. Wir gehen aber davon aus, dass wir im weiteren Verlauf mit insolvenzbedingten Zahlungsausfällen zu rechnen haben.

Für das Jahr 2021 wird für den Einzelabschluss der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft mbH ein Jahresüberschuss lt. Wirtschaftsplan in Höhe von 3.168 T€ erwartet. Es wird eine Wasserabgabe von 5.632 Tm³, ein Stromabsatz an Endkunden von 289.094 MWh und ein Gasabsatz von 576.433 MWh erwartet.

Das Jahr 2021 startet für die Bädergesellschaft Iserlohn pandemiebedingt wie das Jahr 2020 geendet hat. Unsere Sportstätten bleiben monatelang geschlossen. Die weiteren Regelungen und Hygieneanforderungen im Rahmen der Pandemie und die erforderlichen Entscheidungen der Politik bleiben abzuwarten.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird im Telekommunikationsbereich wiederum ein Anstieg der Umsatzerlöse aufgrund einer weiteren Steigerung des Drittkundengeschäftes angestrebt. Nachdem durch die Umsetzung des Förderverfahrens zum Breitbandausbau im MK das Ergebnis im Jahr 2020 im geplanten Rahmen geringer ausfällt, wird das Ergebnis im Jahr 2021 und in den Folgejahren wieder deutlich ansteigen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, über die zu berichten wäre, sind nach Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Iserlohn, den 24. August 2021

Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH

Reiner Timmreck
Geschäftsführer

Bilanzen
Gewinn- und Verlustrechnungen

Konzern der Gesellschaft für
Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH

Gesellschaft für
Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH

Stadtwerke Iserlohn GmbH

Bädergesellschaft Iserlohn mbH

Energie AG Iserlohn

Bilanz

des Konzerns der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH
zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte	6.684.135,45	6.075.417,45
2. Geleistete Anzahlungen	153.649,83	654.459,87
	6.837.785,28	6.729.877,32
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	15.320.354,39	16.282.263,39
2. Verteilungsanlagen	88.626.685,00	81.063.128,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	20.066.842,00	20.047.263,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.264.853,00	2.096.124,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.781.308,86	1.698.421,71
	129.060.043,25	121.187.200,10
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.919.161,00	2.004.345,00
2. übrige Beteiligungen	8.152.954,73	7.703.548,77
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.766.563,08	9.372.328,04
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.000.000,00	8.000.000,00
5. Sonstige Ausleihungen	537.938,57	533.951,65
	27.376.617,38	27.614.173,46
	163.274.445,91	155.531.250,88
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.410.375,80	1.337.155,10
2. Waren	20.634,95	24.993,41
3. Geleistete Anzahlungen	1.000.000,00	300.000,00
	2.431.010,75	1.662.148,51
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.305.837,51	16.551.783,31
2. Forderungen gegen Gesellschafter	480.228,95	1.649.381,00
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	41.527,71	16.861,44
4. Sonstige Vermögensgegenstände	5.238.636,50	2.273.768,35
	19.066.230,67	20.491.794,10
III. Guthaben bei Kreditinstituten	9.890.918,50	7.160.881,28
	31.388.159,92	29.314.823,89
C. Rechnungsabgrenzungsposten	107.214,84	129.010,32
	194.769.820,67	**184.975.085,09**

Passiva

	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	62.524.950,00	62.524.950,00
II. Kapitalrücklage	4.214.327,88	4.214.327,88
III. Gewinnrücklagen	6.228.534,09	6.175.204,09
IV. Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital	3.243.186,27	3.196.516,27
V. Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Ergebnis	183.852,06	203.759,73
VI. Konzernbilanzgewinn	2.974.942,00	3.537.843,85
	79.369.792,30	79.852.601,82
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	1.552.363,29	1.552.363,29
C. Sonderposten wegen Investitions- und Tilgungszuschüssen zum Anlagevermögen	531.288,00	559.860,00
D. Empfangene Ertragszuschüsse	14.543.369,97	11.705.485,36
E. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.467.478,00	13.419.096,00
2. Steuerrückstellungen	0,00	772.536,00
3. Sonstige Rückstellungen	30.314.578,49	28.275.706,80
	43.782.056,49	42.467.338,80
F. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	24.796.112,22	17.835.060,18
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.264.532,23	12.892.224,56
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	164.887,76	104.526,42
4. Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	914,48	0,00
5. Verbindlichkeiten aus Genussrechten	766.823,50	683.117,18
6. Sonstige Verbindlichkeiten	19.569.938,46	16.811.474,91
	54.563.208,65	48.326.403,25
G. Rechnungsabgrenzungsposten	427.741,97	511.032,57
	194.769.820,67	**184.975.085,09**

Gewinn- und Verlustrechnung

des Konzerns der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH
für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020

		€	2020 €	2019 €
1.	Umsatzerlöse inkl. Strom- und Erdgassteuer		147.718.088,47	150.297.494,73
	Stromsteuer		-6.079.253,11	-7.212.803,24
	Erdgassteuer		-2.887.366,81	-3.181.456,08
	Umsatzerlöse ohne Strom- und Erdgassteuer		138.751.468,55	139.903.235,41
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		1.596.167,69	1.332.736,14
3.	Sonstige betriebliche Erträge		1.644.721,82	2.020.320,12
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-61.809.488,95	-64.292.254,24
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-25.783.172,75	-24.296.674,16
			-87.592.661,70	-88.588.928,40
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter		-16.224.834,91	-16.335.104,93
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		-4.280.201,91	-6.796.814,23
	Davon für Altersversorgung:	-1.195.725,68		
	Vorjahr:	-3.768.860,64		
			-20.505.036,82	-23.131.919,16
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-10.922.022,45	-10.673.949,39
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
	a) Konzessionsabgabe		-5.257.290,95	-5.312.763,98
	b) Übrige		-11.325.988,78	-7.844.027,03
			-16.583.279,73	-13.156.791,01
8.	Erträge aus Beteiligungen		669.037,59	474.443,79
	Davon aus verbundenen Unternehmen:	136.192,56		
	Vorjahr:	137.660,93		
9.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		429.341,14	450.117,11
10.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		158.491,02	84.182,50
	Davon Erträge aus der Abzinsung			
	von Rückstellungen:	0,00		
	Vorjahr:	473,00		
11.	Abschreibungen auf Finanzanlagen		-9.891,12	-9.891,12
12.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.524.668,61	-1.213.330,08
	Davon Aufwendungen aus der Aufzinsung:	-666.072,00		
	Vorjahr:	-354.960,00		
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-2.180.056,25	-2.876.968,96
14.	**Ergebnis nach Steuern**		**3.931.611,13**	**4.613.256,95**
15.	Sonstige Steuern		-412.205,43	-295.391,80
16.	**Konzernjahresüberschuss**		**3.519.405,70**	**4.317.865,15**
17.	Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-360.611,64	-423.061,57
18.	Einstellungen in Gewinnrücklagen		0,00	-153.200,00
19.	Ergebnisanteile nicht beherrschender Gesellschafter		-183.852,06	-203.759,73
20.	**Konzernbilanzgewinn**		**2.974.942,00**	**3.537.843,85**

Bilanz

der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH
zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	65.706.152,34	65.706.152,34
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.871.233,46	10.959.781,64
2. Forderungen gegen Gesellschafter	426.921,25	1.649.381,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.217.893,18	1.458.974,14
	11.516.047,89	14.068.136,78
II. Guthaben bei Kreditinstituten	998.933,43	23.925,36
	12.514.981,32	14.092.062,14
	78.221.133,66	**79.798.214,48**

Passiva

	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	62.524.950,00	62.524.950,00
II. Kapitalrücklage	4.214.327,88	4.214.327,88
III. Andere Gewinnrücklagen	4.913.360,00	4.913.360,00
IV. Bilanzgewinn	3.065.828,17	3.665.618,42
	74.718.466,05	75.318.256,30
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	0,00	760.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	15.500,00	316.240,00
	15.500,00	1.076.240,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.484.615,61	3.402.712,03
3. Sonstige Verbindlichkeiten	2.552,00	1.006,15
	3.487.167,61	3.403.718,18
	78.221.133,66	**79.798.214,48**

Gewinn- und Verlustrechnung

der Gesellschaft für Kommunalwirtschaft Iserlohn mbH
für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020

			2020	2019
		€	€	€
1.	Sonstige betriebliche Erträge		4.193.996,76	3.489.132,74
2.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-59.830,97	-64.752,88
3.	Erträge aus Gewinnabführungsvertrag		4.393.725,74	6.464.298,97
4.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		45.518,00	14,06
5.	Aufwendungen aus Verlustübernahme		-3.476.108,86	-3.394.054,56
6.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-55.241,77	-28.638,44
	davon an verbundene Unternehmen:	13.100,77		
	Vorjahr:	14.580,44		
7.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.976.230,73	-2.647.181,47
8.	**Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss**		**3.065.828,17**	**3.818.818,42**
9.	Einstellungen in andere Gewinnrücklagen		0,00	-153.200,00
10.	**Bilanzgewinn**		**3.065.828,17**	**3.665.618,42**

Bilanz

der Stadtwerke Iserlohn GmbH
zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte	6.358.926,45	5.856.476,45
2. Geleistete Anzahlungen	153.649,83	654.459,87
	6.512.576,28	6.510.936,32
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.836.167,09	10.166.851,09
2. Verteilungsanlagen	77.572.545,00	71.310.494,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	17.155.146,00	17.117.626,00
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.187.714,00	1.084.908,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.386.184,50	1.097.099,04
	107.137.756,59	100.776.978,13
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	8.743.672,12	8.743.672,12
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	2.288.197,85	2.481.618,65
3. Beteiligungen	7.966.108,73	7.516.702,77
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.766.563,08	9.372.328,04
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	8.000.000,00	8.000.000,00
6. Sonstige Ausleihungen	507.510,24	500.389,11
	36.272.052,02	36.614.710,69
	149.922.384,89	143.902.625,14
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	930.764,22	981.277,93
2. Waren	20.634,95	24.993,41
3. Geleistete Anzahlungen	1.000.000,00	300.000,00
	1.951.399,17	1.306.271,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.624.622,06	14.069.798,70
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	415.437,36	774.044,27
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	41.527,71	16.861,44
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.420.886,61	170.186,42
	14.502.473,74	15.030.890,83
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.758.732,46	5.459.237,89
	23.212.605,37	21.796.400,06
C. Rechnungsabgrenzungsposten	100.015,94	114.803,58
	173.235.006,20	**165.813.828,78**

Passiva

		31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		54.117.650,00	54.117.650,00
II. Kapitalrücklage		2.957.467,30	2.957.467,30
III. Andere Gewinnrücklagen		953.394,21	953.394,21
		58.028.511,51	58.028.511,51
B. Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen		359.957,00	351.432,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse		9.680.893,00	9.288.768,00
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		12.924.286,00	12.892.450,00
2. Sonstige Rückstellungen		29.059.515,99	26.561.330,80
		41.983.801,99	39.453.780,80
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		18.213.438,66	11.191.831,58
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7.468.640,94	11.284.653,15
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		17.769.539,86	19.294.967,91
4. Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		914,48	
5. Verbindlichkeiten aus Genussrechten		755.677,83	676.666,46
6. Sonstige Verbindlichkeiten		18.686.383,63	15.921.324,07
davon aus Steuern:	271.701,12		
Vorjahr:	641.903,19		
		62.894.595,40	58.369.443,17
F. Rechnungsabgrenzungsposten		287.247,30	321.893,30
		173.235.006,20	**165.813.828,78**

Gewinn- und Verlustrechnung

der Stadtwerke Iserlohn GmbH
für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020

		€	2020 €	2019 €
1.	Umsatzerlöse inkl. Strom- und Erdgassteuer		137.758.428,81	139.136.210,58
	Stromsteuer		-5.665.141,54	-6.664.704,69
	Erdgassteuer		-2.887.366,81	-3.181.456,08
	Umsatzerlöse ohne Strom- und Erdgassteuer		129.205.920,46	129.290.049,81
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		1.032.123,89	929.591,64
3.	Sonstige betriebliche Erträge		729.081,79	1.835.914,38
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-57.639.203,90	-59.977.369,48
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-25.888.161,12	-24.215.687,74
			-83.527.365,02	-84.193.057,22
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter		-11.539.985,88	-11.605.964,00
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		-2.985.830,70	-5.553.837,13
	davon für Altersversorgung:	-838.376,71		
	Vorjahr:	-3.441.234,08		
			-14.525.816,58	-17.159.801,13
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-8.445.387,18	-8.289.685,91
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
	a) Konzessionsabgabe		-5.257.290,95	-5.312.763,98
	b) Übrige		-10.537.739,81	-6.906.308,36
			-15.795.030,76	-12.219.072,34
8.	Erträge aus Beteiligungen		565.137,81	343.941,78
	davon für Altersversorgung:	255.251,85		
	Vorjahr:	248.329,79		
9.	Erträge aus Gewinnabführung		227.346,99	71.329,29
10.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		429.019,89	449.767,07
11.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		202.171,87	192.392,98
	davon aus verbundenen Unternehmen:	116.892,99		
	Vorjahr:	108.857,72		
12.	Abschreibungen auf Finanzanlagen		-87.891,12	-9.891,12
13.	Aufwendungen aus Verlustübernahme		-29.366,69	-13.271,70
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.329.354,51	-1.039.561,10
	davon aus verbundenen Unternehmen:	-647,27		
	Vorjahr:	-1.913,44		
	davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen:	-652.241,00		
	Vorjahr:	-338.117,00		
15.	Steuerumlagen vom Einkommen und vom Ertrag		-3.903.700,00	-3.487.400,00
16.	**Ergebnis nach Steuern**		**4.746.890,84**	**6.701.246,43**
17.	Sonstige Steuern		-353.165,10	-236.947,46
18.	Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		-4.393.725,74	-6.464.298,97
19.	**Jahresüberschuss**		**0,00**	**0,00**

Bilanz

der Bädergesellschaft Iserlohn mbH
zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte und Werte	5.730,00	0
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.275.799,00	5.899.821,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.070.849,00	2.092.502,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	123.351,00	152.644,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.009,80	6.698,20
	7.482.008,80	8.151.665,20
	7.487.738,80	8.151.665,20
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	96.147,60	125.567,13
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	7.412.821,81	7.510.210,79
3. Sonstige Vermögensgegenstände	277.128,91	25.039,83
	7.786.098,32	7.660.817,75
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	128.691,44	165.836,63
	7.914.789,76	7.826.654,38
	15.402.528,56	**15.978.319,58**

Passiva

	€	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.046.000,00	2.046.000,00
II. Kapitalrücklage		7.846.293,79	7.846.293,79
		9.892.293,79	9.892.293,79
B. Sonderposten wegen Investitionszuschüssen zum Anlagevermögen		171.331,00	208.428,00
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		107.019,00	131.504,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.618.612,47	2.906.284,59
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		60.814,89	96.486,74
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.288.581,52	2.483.808,11
4. Sonstige Verbindlichkeiten		263.875,89	259.514,35
davon aus Steuern:	2.856,79		
Vorjahr:	0,00		
		5.231.884,77	5.746.093,79
		15.402.528,56	**15.978.319,58**

Gewinn- und Verlustrechnung

der Bädergesellschaft Iserlohn mbH
für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020

		€	2020 €	2019 €
1.	Umsatzerlöse		1.068.027,67	2.010.899,46
2.	Sonstige betriebliche Erträge		403.940,68	159.685,21
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-783.552,63	-940.540,68
	b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen		-817.507,82	-942.361,81
			-1.601.060,45	-1.882.902,49
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter		-1.289.142,99	-1.584.881,39
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		-404.369,73	-447.662,97
	davon für Altersversorgung:	104.860,23		
	Vorjahr:	100.786,47		
			-1.693.512,72	-2.032.544,36
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen		-1.103.884,78	-1.078.675,77
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-394.081,86	-407.243,91
7.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.506,75	8.691,68
	davon an verbundene Unternehmen:	8.506,75		
	Vorjahr:	8.645,26		
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-112.605,77	-120.526,00
	davon an verbundene Unternehmen:	80.783,34		
	Vorjahr:	85.651,70		
9.	**Ergebnis nach Steuern**		**-3.424.670,48**	**-3.342.616,18**
10.	Sonstige Steuern		-51.438,38	-51.438,38
11.	Erträge aus Verlustübernahme		3.476.108,86	3.394.054,56
12.	**Jahresüberschuss**		**0,00**	**0,00**

Bilanz

der Energie AG Iserlohn
zum 31. Dezember 2020

Aktiva

	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	979.244,00	1.064.428,00
2. Beteiligungen	186.846,00	186.846,00
3. Sonstige Ausleihungen	20.793,49	23.251,72
	1.186.883,49	1.274.525,72
	1.186.883,49	1.274.525,72
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	522.576,62	625.813,56
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.964.332,01	4.184.146,19
3. Sonstige Vermögensgegenstände	291.505,85	605.323,21
	4.778.414,48	5.415.282,96
II. Guthaben bei Kreditinstituten	1.663.826,53	1.131.223,02
	6.442.241,01	6.546.505,98
	7.629.124,50	7.821.031,70

Passiva

	€	31.12.2020 €	31.12.2019 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		5.000.250,00	5.000.250,00
II. Kapitalrücklage		362.018,00	362.018,00
III. Gewinnrücklage			
gesetzliche Rücklage		241.930,00	241.930,00
		5.604.198,00	5.604.198,00
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		543.192,00	526.646,00
2. Sonstige Rückstellungen		502.712,00	687.140,00
		1.045.904,00	1.213.786,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		552.483,17	625.693,98
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	90,69
3. Verbindlichkeiten aus Genussrechten		11.145,67	6.450,72
4. Sonstige Verbindlichkeiten		415.393,66	370.812,31
Davon aus Steuern:	4.577,68		
Vorjahr:	977,41		
		979.022,50	1.003.047,70
		7.629.124,50	7.821.031,70

Gewinn- und Verlustrechnung

der Energie AG Iserlohn
für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2020

		€	2020 €	2019 €
1.	Umsatzerlöse einschließlich Stromsteuer		4.082.696,04	5.380.542,09
	Stromsteuer		-414.111,57	-548.098,55
	Umsatzerlöse ohne Stromsteuer		3.668.584,47	4.832.443,54
2.	Sonstige betriebliche Erträge		138.013,06	6.560,43
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-2.996.345,14	-4.085.058,97
	b) Aufwendungen für bezogenen Leistungen		-195.673,55	-210.654,42
			-3.192.018,69	-4.295.713,39
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter		-286.159,85	-288.350,71
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		-103.612,07	-69.188,06
	davon für Altersversorgung:	49.452,21		
	Vorjahr:	13.818,78		
			-389.771,92	-357.538,77
5.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		-60.593,19	-139.559,84
6.	Erträge aus Beteiligungen		103.899,78	130.502,01
	davon aus verbundenen Unternehmen:	60.445,78		
	Vorjahr:	63.333,01		
7.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		220,23	242,30
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		22.048,31	502,11
	davon Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen:	0,00		
	Vorjahr:	473,00		
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-14.655,06	-17.409,10
	davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen:	13.831,00		
	Vorjahr:	16.843,00		
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			
	Steuerumlagen		-48.380,00	-88.700,00
11.	**Ergebnis nach Steuern**		**227.346,99**	**71.329,29**
12.	Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		-227.346,99	-71.329,29
13.	**Jahresüberschuss / Bilanzgewinn**		**0,00**	**0,00**